



SACHSEN-ANHALT

: 42

Magdeburg, den 18.03.2004

Bildungsministerium

Kultusminister Olbertz verleiht den Wilhelm-Müller-Preis

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 042/04

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 042/04

Magdeburg, den 18. März 2004

Kultusminister Olbertz verleiht den
Wilhelm-Müller-Preis

Preisträger sind Wolfgang Büscher und
Thomas Rosenlöcher

Die Verleihung des Wilhelm-Müller-Preises 2004 an Herrn
Thomas Rosenlöcher findet am 20.03.2004 um 15.00 Uhr in der Anhaltischen
Landesbücherei im Palais Diedrich in Dessau statt.

Der Literaturpreis ist mit 15.000 € dotiert. Die Auswahl der Preisträger wird von einer Jury vorgenommen.

Erstmals wird der Wilhelm-Müller-Literaturpreis des Landes Sachsen-Anhalt in zwei Kategorien vergeben: für ein deutschsprachiges Werk auf dem Gebiet der literarischen Orts- oder Reisebeschreibung und für ein bedeutendes poetisches Gesamtwerk.

In der Kategorie "deutschsprachiges Werk auf dem Gebiet der literarischen Orts- oder Reisebeschreibung" nahm im November 2003 der Journalist und Schriftsteller Wolfgang Büscher für sein Werk "Berlin-Moskau. Eine Reise zu Fuß" den Preis entgegen.

Der sächsische Poet und Schriftsteller Thomas Rosenlöcher erhält den Wilhelm-Müller-Preis für sein poetisches Gesamtwerk.

Herr Thomas Rosenlöcher (Jahrgang 1947) zählt zu den bedeutendsten lebenden deutschen Dichtern. Er absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Handelskaufmann, bevor er am Johannes-R.-Becher-Institut in Leipzig Literatur studierte. Seit 1983 lebt und arbeitet Thomas Rosenlöcher als freischaffender Autor in Dresden und im Erzgebirge. Er ist Autor zahlreicher Gedichtbände (u.a. "Ich lag im Garten bei Klein-Zschachwitz" (1982), "Schneebier" (1988), "Die verkauften Pflastersteine"). In jüngster Vergangenheit widmete er sich auch der Prosa (Wiepersdorfer Tagebuch "Am Wegrand steht Apollo" und Geschichtenband "Liebst Du mich, ich liebe Dich". Mit seinem Werk "Ostgezeter" (1997) machte er sich als "Verteidiger ostdeutscher Identität" einen Namen. Er erhielt seit 1990 zahlreiche Preise, darunter 1999 den Hölderlin-Preis der Stadt Tübingen.

Die Jury möchte mit diesem Vorschlag das bereits jetzt beachtliche Gesamtwerk von Thomas Rosenlöcher ehren und erreichen, dass die in den neuen Bundesländern beheimatete Literatur eine größere Beachtung auch über den Osten Deutschlands hinaus erfährt.

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich zur Berichterstattung der genannten Termine eingeladen.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzentr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/fld8311011390180834/mainfldvnb71elznpj/fldg8s6ujfdyi/fldjagm4uron/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de